

C.10

Thema:

Diskriminierung

AKTIVITÄT

Ziel

Die Teilnehmenden setzen sich mit diskriminierenden Aussagen auseinander und überlegen, wie man reagieren kann.

Bedingungen

- ✓ Zeit:
30 – 60 Minuten
- ✓ Teilnehmer*innen:
3 – 12
- ✓ Raum: Ein Raum mit Stühlen
- ✓ Material: Stifte, Unterlagen, Bingo-Vorlagen, einzeln ausgeschnittene Situationen, Schale

BINGO

In unserer Gesellschaft sind wir immer wieder mit Vorurteilen und Stereotypen konfrontiert, die Menschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder anderer Merkmale benachteiligen. Dieses Bingo zielt darauf ab, sich mit diskriminierenden Aussagen auseinander zu setzen und die eigene Argumentationsfähigkeit gegen diese zu verbessern. Das Ziel ist es, nicht nur die negativen Auswirkungen solcher Aussagen zu erkennen, sondern auch effektive Gegenargumente zu entwickeln und die Fähigkeit zu stärken, für Gleichberechtigung und Respekt einzustehen.

Vorbereitung

Die Spielleitung legt für jede*n Teilnehmer*in oder jedes Team eine Bingo-Vorlage und einen Stift zum Abhaken bereit. Die Situationsbeschreibungen werden ausgeschnitten und in eine Schüssel gelegt. Für einen Überblick können die passenden Gegenargumente mit ausgedruckt werden.

Regeln

- Es gibt 6 verschiedene Bingo-Vorlagen. Wenn man mit mehr als 6 Personen spielen möchte, müssen Teams gebildet werden.
- Die Spielleitung spielt selbst nicht mit.
- Jeder Situation ist eine Aussage zugeordnet. Denkt jemand, es könnten mehrere passen, muss der*diejenige sich für eine entscheiden.
- Gewonnen hat die Person oder das Team, welche*s als erste*s fünf Kästchen in einer Reihe abgehakt hat (waagrecht, senkrecht oder schräg).

Ablauf

- Jedem/jeder Spieler*in oder Team wird eine Bingo-Vorlage und ein Stift bereit gelegt.
- Die Spielleitung erklärt das Spiel.
- Dann zieht sie einen Zettel aus der Schale und liest ihn laut vor.
- Alle, die eine, zu der Situation passende, Aussage auf ihrer Bingo-Vorlage finden, dürfen diese abstreichen. Passen mehrere Aussagen, muss man sich für eine entscheiden.
- Anschließend überlegen alle gemeinsam, wie man in solch einer Situation reagieren und was man so einer Aussage entgegengesetzten kann.
- Hat keine*r eine Idee, findet man auf dem Blatt mit Gegenargumenten verschiedene Beispiele.
- Anschließend wird der nächste die nächste Situationsbeschreibung gezogen und das Ganze beginnt wieder von vorne.
- Der Ablauf wiederholt sich so lange, bis die erste Person oder das erste Team fünf Felder in einer Reihe komplett abgehakt hat.

Situationen

1.	Eine ältere Dame steigt in die Bahn und spricht ein kleines Schwarzes Mädchen an. Die Dame fragt, ob sie ihre Haare anfassen dürfe?
2.	Ein Kollege fragt einen neuen Mitarbeiter mit ausländisch klingendem Namen wo er her komme. Als dieser „aus Deutschland“ antwortet, fragt er, wo er denn wirklich her komme.
3.	Der Chef fragt eine Bewerberin bei einem Job-Interview , wann sie schwanger werden wolle.
4.	Ein Kunde, der von einer Kollegin bedient wird, traut ihr die Arbeit nicht zu und fragt, ob sie nicht eher ein Kollege übernehmen könne.
5.	Ein Kunde im Supermarkt hat eine Frage, denkt aber wegen des Aussehens der Mitarbeiterin, dass sie kein Deutsch verstehe und fragt erst einmal, ob sie Deutsch spreche.
6.	Zwei Kollegen unterhalten sich über ihre Chefin und sind erstaunt, was Frauen inzwischen alles machen dürfen.
7.	Eine Frau spricht im Park einen Jungen mit dunklerer Hautfarbe an und fragt, ob er in ärmlichen Verhältnissen lebe.
8.	Eine Gruppe von Studenten unterhält sich über Sexualität und eine Person berichtet, dass er transsexuell sei. Ein anderer spricht ihm seine Entscheidungsfähigkeit sowie Geschlechtsidentität ab und zieht diese in lächerliche. erkennt seine .
9.	Freunde unterhalten sich im Restaurant über den ausländisch aussehenden Kellner und sagen, dass in seinem Herkunftsland alle Viehzüchter seien.

10.	Ein jüdischer Kollege verspätet sich ein wenig zur Arbeit. Ein anderer Mitarbeiter macht sich darüber lustig und fragt, ob er überhaupt noch arbeiten müsse.
11.	Eine ältere Frau möchte einen neuen Job anfangen und wird in einem Job-Interview gefragt, ob es dafür nicht ein bisschen spät sei.
12.	Ein älterer Mann spricht eine Gruppe Jugendlicher an, die sich unterhalten, und fragt nach der gesellschaftlich akzeptierten Beschreibung für sie.
13.	Eine Gruppe von Personen beobachtet und bewertet einen Jungen und macht Witze darüber, wie schwul seine Bewegungen und sein Verhalten seien.
14.	Ein Mann fängt auf der Straße an, über eine Gruppe dunkelhäutiger Personen zu reden. Er ruft, dass in Deutschland ja die ganze Bevölkerung ausgetauscht werde
15.	Eine Gruppe von Männern schaute einem Frauenteam beim Sport zu. In der Pause gibeiner der Männer, abwertende Kommentare über eine Spielerin von sich und kommentiert dabei ihr Aussehen. dass sie ja wenigstens gut aussähen.
16.	In einer Unterhaltung über Finanzen und Wirtschaft sagt einer der Mitarbeiter, dass Juden doch eh alles gehöre.
17.	Eine ältere Frau spricht auf der Straße eine Gruppe von Jugendlichen auf ihre Outfits an, welche ihr missfallen, und sagt, dass man sie früher dafür...
18.	Der Tanzlehrer spricht eine Tanzschülerin aus einem anderen Land an und meint, bei ihr hätten doch alle Rhythmus im Blut.

19.	Ein Mann im Urlaub spricht mit einem Kassierer an der Eisdiele und fängt an darüber zu reden, was hier anders als in Deutschland sei: Frauen hätten hier im Vergleich zu Deutschland ja keine Rechte.
20.	Auf der Arbeit unterhält sich eine Kollegin mit einem Kollegen über das Gehalt. Der Kollege sagt, es sei gerechtfertigt, dass Frauen weniger verdienen.
21.	Kollegen reden über ihre neue Chefin, die gerade erst angefangen hat und sind der Meinung, dass Frauen für solch eine Position nicht geeignet seien.
22.	Im Sport-Unterricht machen sich die Jungen über einen anderen Jungen lustig. Sie sagen, er werfe wie ein Mädchen.
23.	Im Schwimmbad geht eine Frau zu einem Schwarzen Mädchen, das sich sonnt und fragt ob sie auch Sonnenbrand bekommen könne.
24.	Eine Gruppe von Männern schaut Frauen beim Fußball zu. Einer der Männer sagt, dass er nur für den Trikotwechsel zuschaut.
25.	Eine weibliche Rettungskraft hilft einem Mann bei einem Einsatz. Er sagt, dass er sich von ihr gerne retten ließe.
26.	Eine Frau führt eine Diskussion mit einem Mann, in der sie sich nicht einig sind. Es wird hitzig und er fragt, ob sie ihre Tage habe als Erklärung für ihre Verhaltensweise.
27.	In einer Diskussion bei einer Familienfeier am Esstisch ist ein Enkel anderer Meinung als der Opa. Der Opa sagt, der Enkel sei zu jung, um das zu verstehen.

28.	Ein älterer Mann bewertet, wie eine Mutter mit ihrem Kind auf dem Spielplatz umgeht und sagt, dass man zu seiner Zeit für so etwas eine Ohrfeige bekommen hätte.
29.	Eine Gruppe älterer sagt in einer Diskussion zu einer Gruppe jüngerer: „Kommt ihr erst einmal in unser Alter“.
30.	Eine Mutter diskutiert mit ihrer Tochter und will deren Frage nicht beantworten. Die Mutter sagt, dass sie abwarten soll, bis sie selbst Kinder habe.
31.	Ein Lehrer lässt seine Schüler*innen nicht ausreden und ist ihnen gegenüber respektlos. Der Lehrer behauptet, dass man sich Respekt erst einmal verdienen müsse.
32.	Abends spricht ein Mann eine Frau auf der Straße an und sagt ihr, dass sie sich mal bücken solle.
33.	Ein Lehrer spricht mit einer Schülerin, nachdem sie eine gute Note bekommen hat. Er sagt, sie sei viel zu hübsch , um gleichzeitig auch intelligent zu sein.
34.	Eine Familie ist in Vietnam im Urlaub und spricht über das Aussehen der Menschen. Sie sagen, dass sie alle gleich aussähen.
35.	Fremde Leute machen sich über einen Mann lustig, der im Kino weinte. . Sie sagen, wer Gefühle zeige, sei kein echter Mann.
36.	Eine Frau macht Urlaub in einem anderem Bundesland. Im Café wird sie auf ihren Akzent angesprochen und gefragt, warum sie so komisch spreche.
37.	Ein Kollege spricht eine Kollegin an, nachdem sie mit einer schwierigen Situation gut umgegangen ist. Er sagt ihr, er nahm an, dass eine Frau zu sensibel für so einen Job wäre.

38.	Ein Kollege spricht eine*n ältere*n Kolleg*in an, nachdem er/sie mit einer schwierigen Situation gut umging und sagt, dass er/sie das für sein/ihr Alter gut gemacht habe .
39.	Jemand schaut einen Film, in dem „der Böse“ dunkelhäutig ist. Der Zuschauer sagt, dass schwarzen Menschen generell öfter kriminell und aggressiv seien.
40.	Nachdem eine Kollegin befördert wurde, spricht sie ein Kollege an und fragt, was sie gemacht habe, um befördert zu werden.
41.	Auf der Arbeit fängt eine Person mit einer (körperlichen) Beeinträchtigung an. Die Kolleg*innen unterhalten sich untereinander über sie. Sie sagen, dass Menschen mit Behinderung eh keine Chance auf eine Karriere hätten.
42.	Eine Person outet sich als Transgender und bekommt dafür von Bekannten gesagt, dass sie psychisch krank sei.

Gegenargumente

1.	<p>Aussage Kann ich deine Haare anfassen?</p> <p>Situation Eine ältere Dame steigt in die Bahn und spricht ein kleines dunkelhäutiges Mädchen an. Die Dame fragt, ob sie ihre Haare anfassen darf.</p> <p>Gegenargument „Wie wäre es, wenn ich deine Nase anfasse?“ „Klar, aber pass auf, dass du nicht in meinen Locken verloren gehst!“</p>
2.	<p>Aussage Wo kommst du wirklich her?</p> <p>Situation Ein Kollege spricht einen neuen Mitarbeiter mit ausländisch klingendem Namen an und fragt, wo er wirklich her komme.</p> <p>Gegenargument „Ich bin hier geboren und aufgewachsen, also komme ich von hier.“ „Ich komme vom Planeten Zorgon, aber ich versuche mich anzupassen.“</p>
3.	<p>Aussage Wann wollen Sie schwanger werden?</p> <p>Situation Der Chef fragt bei einem Job-Interview eine Bewerberin, wann sie schwanger werden wolle.</p> <p>Gegenargument „Meine Familienplanung ist meine private Angelegenheit und geht niemanden etwas an.“ „Ich denke, ich werde warten, bis Sie schwanger werden, dann können wir gemeinsam darüber sprechen.“</p>
4.	<p>Aussage Kann das nicht ein Kollege machen?</p> <p>Situation Ein Kunde, der von einer Kollegin bedient wird, traut ihr das nicht zu und fragt, ob das nicht eher ein Kollege machen kann.</p> <p>Gegenargument „Ich bin genauso in der Lage, diese Aufgaben zu erledigen wie jeder andere Kollege auch.“ „Oh, ich wusste nicht, dass meine Geschlechtsorgane meine Arbeit beeinflussen.“</p>

5.	<p>Aussage Du mich verstehen?</p> <p>Situation Ein Kunde fragt im Supermarkt etwas nach, denkt aber wegen des Aussehens, dass die Kollegin kein Deutsch versteht und fragt erst mal, ob sie ihn verstehe.</p> <p>Gegenargument „Nein ich verstehe dich nicht, aber ich bin mir sicher, dass es nicht so wichtig ist“ „Ja ich verstehe dich, aber du scheinst nicht in der Lage zu sein, mich zu verstehen.“</p>
6.	<p>Aussage Was Frauen heute alles können...</p> <p>Situation Zwei Kollegen unterhalten sich über ihre Chefin und sind erstaunt, was Frauen inzwischen alles machen dürfen.</p> <p>Gegenargument „Ja, Frauen haben das Recht, dieselben Möglichkeiten und Freiheiten wie Männer zu haben.“ „Ja ich weiß. Es ist verrückt, dass wir jetzt sogar schon seit über 100 Jahren wählen dürfen!“</p>
7.	<p>Aussage Gibt es bei euch auch Strom?</p> <p>Situation Eine Frau spricht im Park einen Jungen mit dunklerer Hautfarbe an und fragt, ob es bei ihm zu Hause auch Strom gäbe.</p> <p>Gegenargument „Ja natürlich gibt es bei uns auch Strom. Es gibt viele Menschen, die in prekären Verhältnissen leben, aber das bedeutet nicht, dass sie keine grundlegenden Bedürfnisse haben.“ „Nein, wir leben im Mittelalter und kochen unser Essen über einem offenen Feuer.“</p>
8.	<p>Aussage Ich identifiziere mich ja als Schrank.</p> <p>Situation Eine Gruppe von Studenten unterhält sich über Sexualität und eine Person berichtet, dass er transsexuell sei. Darüber macht sich ein anderer lustig und sagt, dass er sich als Schrank identifiziere.</p> <p>Gegenargument „Das ist eine ungewöhnliche Identität, aber solange sie dir hilft, dich wohl zu fühlen, ist das alles was zählt.“ „Manchmal müssen wir uns selbst in verschiedene Schränke stecken, um unsere wahre Identität zu entdecken.“</p>

9.	<p>Aussage Bei denen sind ja eh alle Viehzüchter...</p> <p>Situation Freunde unterhalten sich im Restaurant über den Kellner und sagen, dass in seinem Herkunftsland alle Viehzüchter seien.</p> <p>Gegenargument „Das ist eine Stereotype und beleidigende Aussage.“</p>
10.	<p>Aussage Ihr Juden müsst noch arbeiten?</p> <p>Situation Ein jüdischer Kollege verspätet sich ein wenig zur Arbeit und ein Mitarbeiter macht sich darüber lustig und fragt, ob er überhaupt noch arbeiten muss.</p> <p>Gegenargument „2 Jahre noch, dann gehört mir Düsseldorf!“</p>
11.	<p>Aussage Bisschen alt für einen Neuanfang, oder?</p> <p>Situation Eine ältere Frau möchte einen neuen Job anfangen und wird in einem Job-Interview gefragt, ob es nicht ein bisschen spät für einen neuen Job sei.</p> <p>Gegenargument „Es ist nie zu spät, einen Neuanfang zu wagen und neue Wege zu gehen.“ „Wie schön, dass Ihre Firma nicht vom Fachkräftemangel betroffen ist. Anderswo werden Leute mit Berufserfahrung dringend gesucht.“</p>
12.	<p>Aussage Was sagt man denn zu euch heutzutage?</p> <p>Situation Ein älterer Mann spricht eine Gruppe Jugendlicher an, die sich unterhalten, und fragt, was man zu ihnen heutzutage sagt.</p> <p>Gegenargument „Ich gehöre zu einer Gruppe von Menschen, die sich bemühen, eine inklusive tolerante Gesellschaft zu schaffen.“ „Ich heiße Lisa, bin aber mit „Euer Hoheit“ auch einverstanden.“</p>

13.	<p>Aussage Wie schwul ist das denn?</p> <p>Situation Eine Gruppe von Personen beobachtet und bewertet einen Jungen und macht Witze darüber, wie schwul das ist.</p> <p>Gegenargument „Ich finde es nicht lustig, wenn du schwulenfeindliche Kommentare machst.“</p>
14.	<p>Aussage Die wollen uns alle austauschen!</p> <p>Situation Ein älterer Mann fängt auf der Straße an, über eine Gruppe dunkelhäutiger Personen zu reden. Der Mann fängt an zu rufen, dass sie alle austauschen wollen würden.</p> <p>Gegenargument „Keiner will hier jemanden austauschen.“ „Höchstens dein Mentalität sollte man austauschen.“ „Vielleicht solltest du lieber mal deine Informationsquellen austauschen.“</p>
15.	<p>Aussage Wenigstens sieht sie gut aus...</p> <p>Situation Männer schauen einem Frauenteam beim Sport zu. In der Pause sagt einer der Männer, dass sie ja wenigstens gut aussähen.</p> <p>Gegenargument „Danke, aber ich würde es vorziehen, aufgrund meiner Leistungen beurteilt zu werden.“ „Wenigstens sehe ich gut aus? Das ist das Beste, was du über mich sagen kannst?“ „Das ist mehr, als man über dich sagen kann – und dabei stehst du nur am Spielfeldrand herum.“</p>
16.	<p>Aussage Den Juden gehört doch eh alles.</p> <p>Situation In einer Unterhaltung über Finanzen und Wirtschaft sagt einer der Mitarbeiter, dass Juden doch eh alles gehöre.</p> <p>Gegenargument „Juden arbeiten genau so hart wie alle anderen auch.“ „Komisch, habe bisher nirgendwo einen Eigentumsstempel entdecken können.“ „Es stimmt schon, dass historisch viele Jüdinnen und Juden oft im Finanzbereich gearbeitet haben – aber das kommt halt dabei raus, wenn man eine Gruppe von Menschen immer wieder viele andere Berufe verbietet.“</p>

17.	<p>Aussage Früher hätte man euch...</p> <p>Situation Eine ältere Frau spricht auf der Straße eine Gruppe von Jugendlichen wegen ihrer Outfits an, die sie nicht ok findet, und sagt, dass man sie früher dafür...</p> <p>Gegenargument „Wir sollten uns auf unsere Stärken und Fähigkeiten konzentrieren, anstatt uns mit anderen Generationen zu vergleichen.“ „Und noch früher hätten Sie Ärger bekommen, weil man unter Ihrem Rock die Knöchel sieht – Kleidung ändert sich halt.“</p>
18.	<p>Aussage Ihr habt doch alle Rhythmus im Blut.</p> <p>Situation Der Tanzlehrer spricht eine Tanzschülerin aus einem anderen Land an und meint, bei ihr hätten doch alle Rhythmus im Blut.</p> <p>Gegenargument „Nur weil man aus einem anderen Land kommt, heißt das nicht, dass dort alle gleich sind.“ „Dann hast du wohl Kartoffeln im Blut. oder das Marschieren.“</p>
19.	<p>Aussage Bei euch haben Frauen ja keine Rechte.</p> <p>Situation Ein Mann im Urlaub spricht mit einem Kassierer an der Eisdiele und fängt an darüber zu reden, was anders als in Deutschland sei. Der Mann sagt, hier hätten Frauen ja keine Rechte.</p> <p>Gegenargument „Es ist wichtig, dass wir uns alle dafür einsetzen, Geschlechtergleichheit zu fördern und Vorurteile und Diskriminierung zu überwinden.“ „Ja, es gibt hier noch viel zu tun. Aber Deutschland sollte sich auch nicht zu viel auf seine Gleichberechtigung einbilden – in Äthiopien sitzen mehr Frauen in der Regierung.“</p>

20.	<p>Aussage Natürlich verdienen Frauen weniger.</p> <p>Situation Auf der Arbeit unterhält sich eine Kollegin mit einem Kollegen über das Gehalt. Der Kollege sagt, dass es klar sei, dass Frauen weniger verdienen.</p> <p>Gegenargument „Warum ist das natürlich?“ „Eigentlich müssten Frauen mehr verdienen als Männer, um die ganze unbezahlte Sorgearbeit auszugleichen, für die Männer zu faul sind.“</p>
21.	<p>Aussage Eine Frau in so einer Position? Naja...</p> <p>Situation Kollegen reden über ihre neue Chefin, die gerade erst angefangen hat und sind der Meinung, dass Frauen in so einer Position nicht gut sind.</p> <p>Gegenargument „Wieso, lässt sich das Team nur mit einem Penis steuern?“ „Es gibt genügend Studien, die zeigen, dass Frauen in Führungspositionen Arbeitsklima und Effizienz verbessern – was spricht also dagegen?“</p>
22.	<p>Aussage Du wirfst, wie ein Mädchen.</p> <p>Situation Im Sport-Unterricht machen sich die Jungen über einen anderen Jungen lustig. Sie sagen, dass er werfe wie ein Mädchen.</p> <p>Gegenargument „Was soll das heißen, ich werfe wie ein Mädchen? Mädchen können genauso gut werfen wie Jungs!“ „Wenn Mädchen und Frauen nicht werfen können, wie erklärst du dann weibliche Olympia-Siegerinnen z.B. im Diskus- oder Speer-Werfen?“</p>
23.	<p>Aussage Kannst du auch Sonnenbrand bekommen?</p> <p>Situation Im Schwimmbad geht eine Frau zu einem dunkelhäutigen Mädchen, das sich sonnt. Die Frau fragt ob sie auch Sonnenbrand bekommen könne.</p> <p>Gegenargument „Es hängt nicht von meiner Hautfarbe ab, sondern von dem Strahleneinfall der Sonne.“ „Ja. Und Sie, reflektieren Sie die Sonne?“</p>

24.	<p>Aussage Frauenfußball? Das guck ich mir nur für den Trikotwechsel an.</p> <p>Situation Eine Gruppe von Männern schaut Frauen beim Fußball zu. Einer der Männer sagt, dass er nur für den Trikotwechsel zuschaut.</p> <p>Gegenargument „Wie würdest du dich fühlen, wenn das jemand über Männerfußball sagen würde?“ „Also die deutsche Fußballnationalmannschaft der Frauen hat dreimal so oft die EM gewonnen wie die Männermannschaft – und seit 1990 (vorher gab es keine Frauenfußball-WM) genau so oft die WM.“</p>
25.	<p>Aussage Von dir lasse ich mich gerne retten...</p> <p>Situation Eine weibliche Rettungskraft hilft einem Mann bei einem Einsatz. Er sagt, dass er sich von ihr gerne retten lässt.</p> <p>Gegenargument „Es sollte nicht darauf ankommen, wer einen rettet, sondern dass man gerettet wird.“ „Ach, und wenn ein Mann kommt, verblutest du lieber?“</p>
26.	<p>Aussage Hast du deine Tage, oder was?</p> <p>Situation Eine Frau führt eine Diskussion mit einem Mann, in der sie sich nicht einig sind. Er fragt, ob sie ihre Tage habe als Erklärung dafür, wie sie sich verhalte.</p> <p>Gegenargument „Ich bin nicht gereizt, ich bin nur anderer Meinung als du.“ „Ich kann mir vorstellen, dass du keinerlei Ahnung vom weiblichen Körper hast. Soll ich dir ein paar Infos liefern und erklären, wie das alles funktioniert?“</p>
27.	<p>Aussage Du bist zu jung, um das zu verstehen.</p> <p>Situation In einer Diskussion bei einer Familienfeier am Esstisch ist ein Enkel anderer Meinung als der Opa. Der Opa sagt, der Enkel sei zu jung, um das zu verstehen.</p> <p>Gegenargument „Nur weil ich jünger bin, heißt das nicht, dass ich keine Ahnung habe.“ „Oder du bist schon zu alt und verbohrte, um dich auf eine Diskussion mit Argumenten einzulassen.“</p>

28.	<p>Aussage Zu meiner Zeit hätten wir für sowas eine Ohrfeige gefangen...</p> <p>Situation Ein älterer Mann bewertet, wie eine Mutter mit ihrem Kind auf dem Spielplatz umgeht und sagt, dass man zu seiner Zeit für so etwas eine Ohrfeige bekommen hätte.</p> <p>Gegenargument „Gewalt ist niemals eine Lösung und sollte nicht als akzeptable Form der Bestrafung gesehen werden.“ „Man sieht ja, was regelmäßige Schläge auf den Kopf aus Ihnen gemacht haben – das möchte ich für mein Kind nicht.“</p>
29.	<p>Aussage Kommt ihr erst mal in unser Alter!</p> <p>Situation Diese Aussage kann in einer Situation gemacht werden, in der ältere Menschen sich über jüngere Menschen lustig machen oder sich überlegen fühlen und sagen „kommt ihr erst mal in unser Alter“.</p> <p>Gegenargument „Alter ist keine Messlatte für Intelligenz oder Erfahrung.“ „Erinnerst du dich noch, wie du dich gefühlt hast, als das früher ältere Menschen zu dir gesagt haben?“</p>
30.	<p>Aussage Warte ab bis du selbst Kinder hast.</p> <p>Situation Eine Mutter diskutiert mit ihrer Tochter und will deren Frage nicht beantworten. Die Mutter sagt, dass sie abwarten soll, bis sie selbst Kinder habe.</p> <p>Gegenargument „Das ist keine angemessene Antwort auf meine Frage.“ „Damit machst du es dir ganz schön leicht – man könnte fast denken, dir sind die Argumente ausgegangen.“</p>
31.	<p>Aussage Respekt muss man sich verdienen.</p> <p>Situation Ein Lehrer lässt seine Schüler nicht ausreden und ist respektlos. Der Lehrer sagt ihnen, dass man sich Respekt erst mal verdienen müsse.</p> <p>Gegenargument „Denkst du wirklich, dass jemand Respekt verdienen muss, um als Mensch behandelt zu werden?“ „Vielleicht sollten Sie erst mal lernen, wie man anderen Respekt entgegenbringt, bevor Sie von anderen verlangen, dass sie ihn verdienen.“</p>

32.	<p>Aussage Bück dich mal!</p> <p>Situation Abends spricht ein Mann eine Frau auf der Straße an und sagt zu ihr, dass sie sich mal bücken solle.</p> <p>Gegenargument „Das ist eine unangemessene und beleidigende Aussage.“ „Wieso? Ist Ihnen was runter gefallen und Sie sind zu schwach, um es aufzuheben?“</p>
33.	<p>Aussage Du bist doch viel zu hübsch, um intelligent zu sein.</p> <p>Situation Ein Lehrer spricht mit einer Schülerin, nachdem sie eine gute Note bekommen hat. Er sagt, dass sie viel zu hübsch sei, um auch intelligent zu sein.</p> <p>Gegenargument „Das Aussehen einer Person hat gar nichts mit der Intelligenz zu tun.“ „Manche bekommen Intellekt und gutes Aussehen, andere gar nichts. Schon unfair...“</p>
34.	<p>Aussage Alle Asiaten sehen doch gleich aus.</p> <p>Situation Eine Familie ist in Asien im Urlaub und spricht über das Aussehen der Menschen. Sie sagen, dass sie alle gleich aussähen.</p> <p>Gegenargument „Menschen mit hellerer Hautfarbe sehen doch auch nicht alle gleich aus, sondern jeder ist einzigartig.“ „Wenn du das denkst, muss es toll sein, gegen dich Memory zu spielen.“</p>
35.	<p>Aussage Männer können doch keine Gefühle zeigen.</p> <p>Situation Fremde Leute machen sich lustig, weil ein Mann im Kino geweint hat. Sie sagen, dass Männer gar keine Gefühle zeigen können.</p> <p>Gegenargument „Jeder kann Gefühle zeigen und Männer sollten sich nicht schlecht fühlen, wenn sie Gefühle ausdrücken.“ „Also wenn eure Männlichkeit so zerbrechlich ist, dass sie von so etwas in Frage gestellt wird, ist das jetzt auch nicht wirklich ein Zeichen von Stärke.“</p>

<p>36.</p>	<p>Aussage Wieso sprichst du so komisch? Hast du eine Sprachbehinderung?</p> <p>Situation Eine Frau macht Urlaub in einem anderem Bundesland, wird in einem Café auf ihren Akzent angesprochen und gefragt, warum sie so komisch spreche.</p> <p>Gegenargument „Es ist wichtig, kulturelle Vielfalt, verschiedene Sprachstile und -akzente zu schätzen und zu respektieren.“ „Das könnte ich dich genau so fragen, wenn du mal nach ... kommst – mache ich aber nicht, da sind wir zu nett für.“</p>
<p>37.</p>	<p>Aussage Ich dachte, du wärst als Frau zu sensibel für diesen Job.</p> <p>Situation Ein Kollege spricht eine Kollegin an, nachdem sie mit einer schwierigen Situation gut umgegangen ist. Er sagt, dass er annahm, eine Frau wäre zu sensibel für so einen Job.</p> <p>Gegenargument „Es ist wichtig, Rollen zu überwinden und Frauen sind genauso kompetent wie Männer.“ „Ist ja witzig, das denke ich immer bei Männern...“ „Oder vielleicht kann Sensibilität und Empathie auch helfen, mit schwierigen Situationen umzugehen.“</p>
<p>38.</p>	<p>Aussage Das hast du gut gemacht, für eine*n Frau/Mann deines Alters.</p> <p>Situation Ein Kollege spricht eine*n ältere*n Kolleg*in an, nachdem er/sie mit einer schwierigen Situation gut umging und sagt das er/sie das gut gemacht habe für sein/ihr Alter.</p> <p>Gegenargument „Jeder Mensch sollte für seine Leistung und Fähigkeit geschätzt werden, unabhängig von äußeren Merkmalen.“ „Nennt man Lebenserfahrung – da lernt man manchmal was dabei.“</p>

39.	<p>Aussage Schwarze Menschen sind alle aggressiv und kriminell.</p> <p>Situation Jemand schaut einen Film, in dem „der Böse“ dunkelhäutig ist. Der Zuschauer sagt, dass alle schwarzen Menschen kriminell und aggressiv seien.</p> <p>Gegenargument „Man sollte alle Menschen unabhängig von ihrer Hautfarbe als gleich wertvoll betrachten.“ „Verallgemeinerungen stimmen seltenst, das weißt du selbst.“ „Wie viele kennst du denn persönlich und kannst das beurteilen?“</p>
40.	<p>Aussage Du hast doch sicherlich auch ein bisschen mit deinem Chef geschlafen um befördert zu werden.</p> <p>Situation Nachdem eine Kollegin befördert wurde, spricht ein Kollege mit ihr. Er fragt, was sie gemacht habe, um befördert zu werden.</p> <p>Gegenargument „Es ist wichtig, Sexismus und sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz zu bekämpfen und Frauen als ebenso kompetent und fähig wie Männer anzuerkennen.“ „Hast du das auf dem Weg versucht und es hat nicht geklappt, oder wie kommst du auf die Idee?“</p>
41.	<p>Aussage Behinderte Menschen haben doch sowieso keine Chance auf eine Karriere.</p> <p>Situation Auf der Arbeit fängt eine Person mit einer (körperlichen) Beeinträchtigung an, aber die Kollegen denken nicht gut darüber. Sie sagen, dass Menschen mit Behinderung eh keine Chance auf eine Karriere hätten.</p> <p>Gegenargument „Vorurteile und Diskriminierung gegenüber Menschen mit Behinderungen sind wichtig zu überwinden und ihre Fähigkeiten und Talente zu schätzen und anzuerkennen.“ „Die Chance haben sie tatsächlich oft nicht – aber nicht, weil ihnen die Fähigkeiten fehlen, sondern weil ihnen im Betrieb und in der Gesellschaft Barrieren in den Weg gestellt werden.“</p>

42.	<p>Aussage Transgender Menschen sind doch alle gestört und psychisch krank.</p> <p>Situation Eine Person outet sich als Transgender und bekommt dafür von Bekannten negative Kommentare. Sie sagen, dass Transgender alle gestört und psychisch krank seien.</p> <p>Gegenargument „Transgender sollten die Möglichkeit haben, ihre Persönlichkeit frei auszudrücken.“ „Soso, und woher genau hast du diese Erkenntnis?“ „Also ich bewerte Menschen ja gern nach ihrem Charakter, nicht nach ihrem Geschlecht – aber das ist bei dir scheinbar anders.“ „Da ist die Wissenschaft längst weiter!“</p>
-----	--